

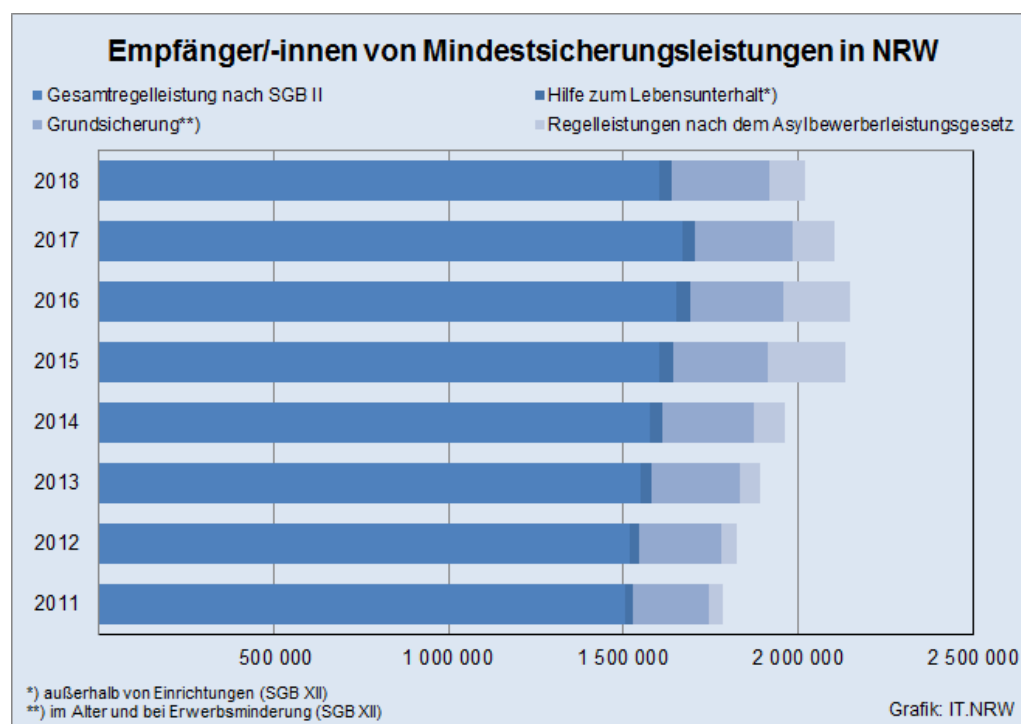


Montag, 29. Juli 2019

2018 bezogen in NRW 4,1 Prozent weniger Menschen Mindestsicherungsleistungen als ein Jahr zuvor

Pressestelle
[0211 9449-6661](tel:021194496661)
pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Ende 2018 erhielten rund 2,0 Millionen Menschen in Nordrhein-Westfalen Leistungen der sozialen Mindestsicherung; das waren 4,1 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, war zum Jahresende 2018 jeder Neunte in NRW auf Mindestsicherungsleistungen angewiesen (2018: 11,3 Prozent; 2017: 11,7 Prozent). Die Zahl der Regelleistungsempfänger nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) ist erstmals seit 2011 wieder gesunken (auf rund 1,6 Millionen Menschen; -4,0 Prozent gegenüber 2017). Dagegen setzte sich bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung der kontinuierliche Anstieg der letzten Jahre bei der Empfängerzahl fort (auf rund 282 000 Menschen; +2,1 Prozent). Die Zahl der Regeleistungsempfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ist 2018 weiter gesunken (auf rund 98 000 Empfänger; -19,6 Prozent). Rund 34 000 Personen bezogen Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (-6,6 Prozent).



Tabellarische Daten der Grafik

Empfänger/-innen von Mindestsicherungsleistungen in NRW								
Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Gesamtregelleistung nach SGB II	1 503 408	1 518 160	1 550 408	1 575 435	1 604 989	1 653 432	1 669 412	1 602 976
Hilfe zum Lebensunterhalt^{*)}	26 049	28 960	32 390	36 060	38 980	38 154	36 269	33 893
Grundsicherung^{**)}	214 410	231 683	249 668	262 086	267 624	267 133	276 341	282 186
Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	40 814	44 849	57 366	86 358	224 108	191 316	122 445	98 480
*) außerhalb von Einrichtungen (SGB XII)								
**) im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)								



(IT.NRW)

(200 / 19) Düsseldorf, den 29. Juli 2019